







## Geschichte im Kiez

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

### Arbeitsblatt Nr. 2 Kiezzrallye



Schreibe auf jedes deiner Arbeitsblätter deinen Namen und deine Klasse. Deine Gruppe wird die Umgebung der Schule entdecken. Du musst die Fragen zu den Abbildungen beantworten. Dafür musst du nur die Augen und die Ohren offen halten.



A

- 1) Lies den Text, der neben dem Fenster hängt.
- 2) Die *Jungen Pioniere* gehörten in die DDR? / in die BRD?
- 3) Woran erkennt man die *Pioniere*?

.....

- 4) In welchem Alter war man *Pionier*?

.....



B

Das ist ein Rest der Mauer.

- 1) Wo befindet sich dieser Überrest?

.....

- 2) Stand die Schule früher im Ostteil der Stadt (DDR) oder gehörte sie zu West-Berlin?

.....

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



C

Welcher Teil ist dunkelgrau?

- Der Teil, der zur DDR gehörte.
- West-Berlin



D

- 1) Wo steht der Wegweiser?  
Straße/ Straße
- 2) Wo liegt Rummelsburg?
  - In der ehemaligen DDR?
  - Im ehemaligen West-Berlin?



E

- 1) In welcher Straße steht dieses Haus?  
.....
- 2) Warum waren hier ab 1961 die untersten Fenster zugemauert?  
.....  
.....  
.....

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

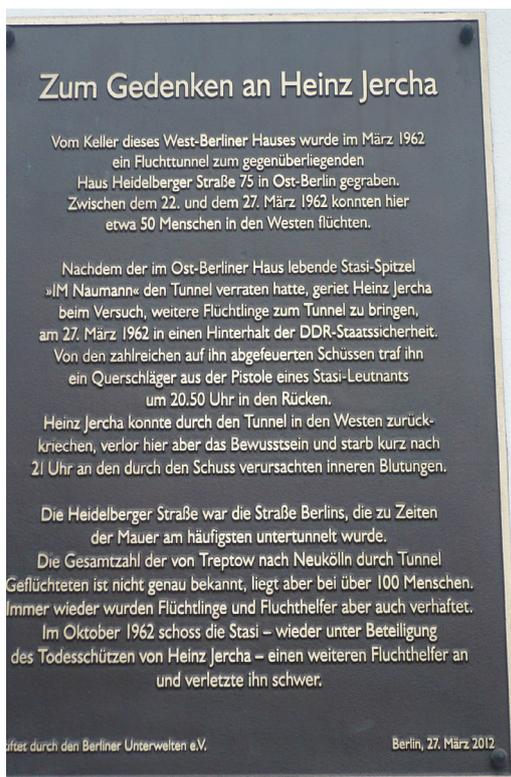


**F**

Die Grenze verlief durch diese Straße.

1) Stand dieses Haus im Osten (DDR)?

Ja/Nein?

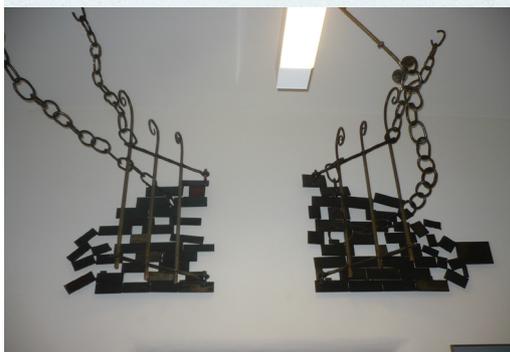


**G**

1) Wie starb H. Jercha?

2) Wie wollten die Menschen aus der DDR flüchten?

3) Was war die STASI ?



**H**

1) Was wird mit diesem Kunstwerk ausgedrückt?

- der Mauerbau
- der Fall der Mauer

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



I Woran erinnert dieser sogenannte Stolperstein? .....

Die Hitler-Diktatur herrschte

von.....bis.....

Welche Bevölkerungsgruppen wurden deportiert und ermordet? Nenne drei.

.....

.....

.....



**In Neukölln leben Bürger mit Herkunft aus folgenden Ländern (größte Gruppen):**

Herkunftsland	Anzahl der Menschen
Türkei	36.899 (12 %)
Arabische Länder	ca. 28.000 (9 %)
Polen	14.373 (5 %)
ehem. Jugoslawien	12.958 (4 %)
ehem. Sowjetunion	5.450 (2 %)

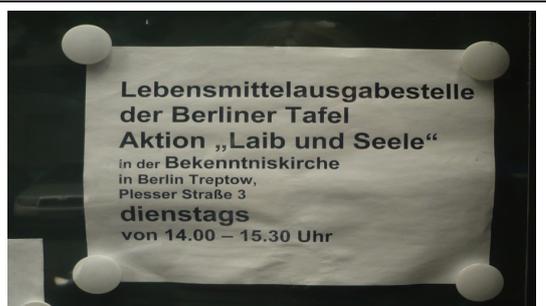
<http://www.berlin.de/>, Stand: 30.06.2013

J Nenne mindestens zwei andere Länder, aus denen die Neuköllner Bürger kommen.

1 .....

2 .....

3 .....



K Warum gibt es die Tafel *Laib und Seele*?

Was denkst du?

.....

.....

**Armutsrisiko und Hartz-IV-Haushalte**

Berlin



Berliner Bezirke	Armutsrisiko	Hartz-IV-Haushalte
1 Neukölln	22,5%	31,3%
2 Friedrichshain-Kreuzberg	21,3%	24,4%
3 Mitte	18,6%	29,2%

[www.berliner-morgenpost.de](http://www.berliner-morgenpost.de) 10.02.2014

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



**LBO**



**Alte Feuerwache**

**Lokales Berufliches Orientierungszentrum im Alte Feuerwache e.V.**

in der Röntgen-ISS hilft dir bei der Berufswahl.

**LBO und Schule machen dich fit für deine Zukunft.**

**L** Wo findest du Informationen über das LBO?

.....

Wie heißt der Ansprechpartner.....

**M** Was für einen Berufswunsch hast du? Antworte im ganzen Satz. Begründe!

.....

.....

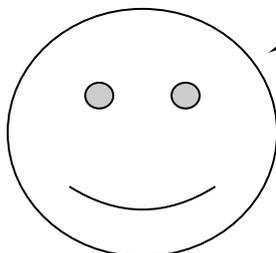
.....

.....

.....

.....

.....



## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 3 Zeitleiste

#### Berlin nach dem 2. Weltkrieg



Schneide die Textabschnitte aus.  
Klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.  
Klebe rechts neben den Text die dazu passenden Bilder (max. 2).



Am 8. Mai 1945 war der zweite Weltkrieg zu Ende. Deutschland hat den Krieg verloren. Viele Menschen mussten hungern. Häuser und Fabriken waren zerstört. Es gab zu wenig Wohnungen und keine Arbeit. Die Sieger (Amerika, Frankreich, England und die Sowjetunion) teilten Deutschland und Berlin auf. Vier Jahre später gab es die Bundesrepublik und die DDR, West-Berlin und Ost-Berlin.



Den Menschen in der DDR und in Ost-Berlin ging es schlecht. Es gab weniger zu essen und sie verdienten weniger Geld. Sie durften kaum mitbestimmen, was in ihrem Land passieren sollte. Am 17. Juni 1953 gingen viele Menschen auf die Straße, um dagegen zu demonstrieren. Die Regierung der DDR ging gegen die Demonstranten mit Panzern vor.



Aus Ost-Berlin sind viele Menschen nach West-Berlin gekommen. Damit nicht alle wegliefen, begann die Regierung der DDR am 13. August 1961 damit, eine Grenze aus Stacheldraht zwischen Ost- und West-Berlin zu errichten. Diese Grenze war von Soldaten bewacht. Es wurde die Berliner Mauer gebaut. Familien und Freunde wurden getrennt. Sie durften sich gegenseitig nicht mehr besuchen. Trotzdem versuchten einige Menschen aus Ost-Berlin, über die Mauer zu flüchten. Aber nur wenige schafften es. Die anderen wurden verhaftet, einige wurden sogar beim Fluchtversuch erschossen.



Die Menschen in der DDR waren nicht zufrieden. Sie gingen wieder auf die Straßen und demonstrierten. „Die Mauer muss weg!“, stand auf ihren Plakaten. Im Herbst 1989 fuhren viele nach Ungarn und flüchteten dort über die Grenze nach Österreich und weiter in die Bundesrepublik. Am 9. November 1989 fiel die Mauer. Berlin ist nicht mehr geteilt.





Foto: Bundespresseamt/Klaus Lehnartz



Foto: Bundespresseamt/Uwe Rau



Foto: AP



Foto: bpk



Quelle: Landesarchiv Berlin



Foto: AP





Foto: AP



Foto: AP



Foto: AP



Foto: Bundespresseamt/ Heiko Specht



Foto: Polizeihistorische Sammlung  
 Der Polizeipräsident in Berlin



Foto: Bundespresseamt/Horst Siegmann



## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 4 Berlin ist in vier Sektoren geteilt

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde Berlin von den vier Siegern besetzt. Das waren die Sowjetunion, die USA, Frankreich und Großbritannien. Die Stadt wurde in vier Sektoren aufgeteilt.



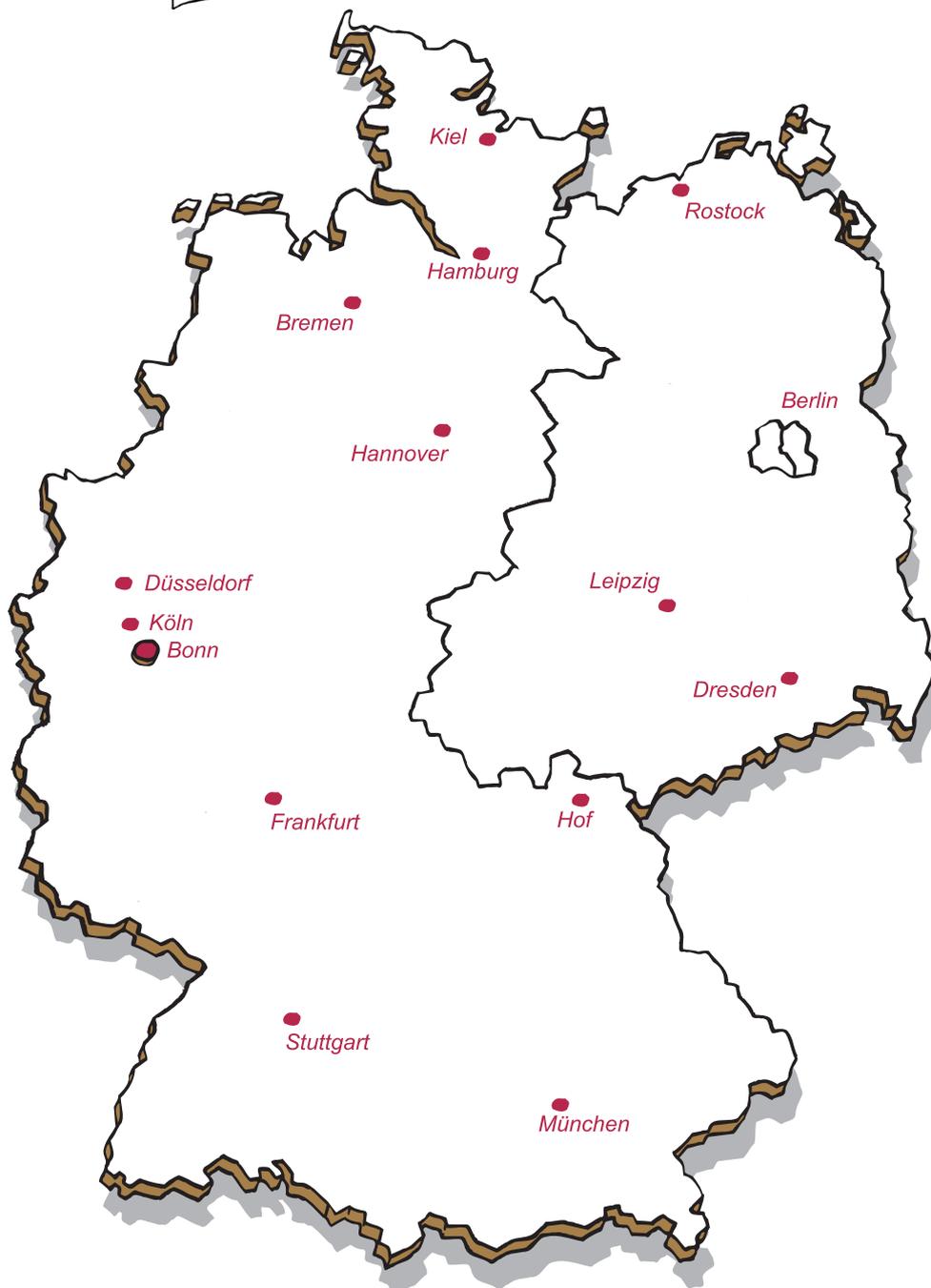
1. Lege die Folie auf die Sektorenkarte von Berlin.
2. Übertrage mit dem Foliestift die Umrisse der vier Sektoren.
3. Gib dem
  - größten Sektor auf der Ostseite die Nummer 1,
  - dem oberen Sektor auf der Westseite die Nummer 2,
  - dem Sektor darunter die Nummer 3 und
  - dem unteren Sektor auf Westseite die Nummer 4.
4. Beschrifte deine Folie unterhalb deiner neuen Karte:
  - Schreibe die Überschrift ab.
  - Schreibe unter deine Sektorenkarte die Nummern 1. – 4. unter einander.
  - Schreibe die Namen der Sektoren zu den Nummern.

## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 5 Deutschland ist geteilt

West-Berlin gehört zu der Bundesrepublik Deutschland (BRD), liegt aber wie eine Insel in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR).

Schraffiere mit dem Lineal die zwei Staaten in zwei unterschiedlichen Farben. Achte auf die besondere Lage Berlins.



## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 6 Flucht von Ost-Berlin nach West-Berlin

In den Jahren von 1949 – 1961 flohen ungefähr 2.700.000 Menschen aus der DDR. Die Grenze zwischen der BRD und der DDR ist seit 1952 geschlossen. Bewohner der DDR dürfen sie nicht übertreten. Deshalb nutzten viele das „Schlupfloch“ West-Berlin, um die DDR zu verlassen. Von West-Berlin aus sind dann viele mit dem Flugzeug weiter in die BRD gereist.

**Tip:** Schau dir nochmal die Karte „Deutschland ist geteilt“ (Arbeitsblatt Nr. 5 / Seite 1) an.

Besonders in der ersten Hälfte des Jahres 1961 flohen immer mehr Menschen, weil sie befürchteten, dass die DDR-Regierung die Grenze nach West-Berlin schließen könnte. In einem Notaufnahmelaager in Berlin-Marienfelde wurden die Flüchtenden aufgenommen. Dort war es sehr voll.



Wartende Flüchtlinge , Quelle: bpk



Flüchtlinge mit Gepäck, Quelle: A.P.

Am 13. August 1961 wurde tatsächlich mit dem Bau der Mauer durch Berlin begonnen. Eine Flucht war nun so gut wie unmöglich und lebensgefährlich.

# Fluchtgründe



## *Warum sind Sie aus der DDR geflohen?*

Meine große Liebe Marco wohnt in Wedding. Das ist West-Berlin. Ich lebe in Pankow, das ist in Ost-Berlin. Ich hatte Angst, dass ich ihn bald nicht mehr sehen kann, man konnte nämlich immer nur tagsüber über die Grenze. Ich habe befürchtet, dass sie die Grenze bald ganz dicht machen. Wir wollen nämlich heiraten. Deshalb bin ich dann abgehauen nach West-Berlin zu Marco.



## *Und warum sind Sie geflohen?*

Ich arbeite bei Siemens. Das ist in West-Berlin. Wenn sie die Grenze bald dicht machen sollten, bin ich meinen Job los. Aber ich möchte meine Arbeit nicht verlieren, deshalb bin ich geflohen.



## *Weshalb haben Sie die DDR verlassen?*

Mein Mann und ich hatten eine eigene Firma, doch alle Firmen und Betriebe gehören jetzt der DDR. Das nennt man Enteignung. Wir werden es jetzt in der Bundesrepublik noch einmal versuchen.



## *Welches sind Ihre Fluchtgründe?*

Mir ist meine Freiheit wichtig. Ich bin immer schon viel gereist und war auch auf Wanderschaft. Ich habe auf meinen Reisen viele Leute kennen gelernt. Reisen ist in der DDR schwierig oder gar nicht möglich. Deswegen bin ich nach West-Berlin gegangen.



## *Warum wollen Sie in West-Berlin leben?*

Ich möchte Tierarzt werden. Aber man darf sich in der DDR nicht immer seinen Beruf aussuchen. Ich sollte in einer Molkerei arbeiten, nur weil mein Vater Ingenieur ist. Da bin ich einfach abgehauen. Ob ich jetzt hier in West-Berlin Tierarzt werden kann... das weiß ich auch nicht.



# Fluchtgründe



## *Warum sind Sie geflohen?*

Also, hier... in Ost-Berlin, ja? Da jibt es jar keene Auswahl... da jibts ja nich mal frisches Obst, ja? Also dit möcht ik ja schon mal uff`n Tisch kriegen. Und keen Fleisch und so... da musste ewig anstehn. Und hier, wie heißt dit denn? ...Telefonanschluss! ... da musste ewig warten... und uff `n Auto, hab ik jetze jehört... 10 Jahre warten! Nöö, also dit is mir echt nüscht. Ik komm jetze nach West-Berlin und da wird schon allet besser jehn, und dit Leben wird och einfacher werden. Hoff ik jedenfalls...



## *Weshalb haben Sie die DDR verlassen?*

Seit einiger Zeit kann man in der DDR nicht mehr meine Lieblingsbücher kaufen. Vieles ist verboten. Ich darf nicht mal laut meine Meinung sagen, und das ärgert mich, und deshalb möchte ich nicht mehr dort leben.



Versetze dich in die Lage eines Flüchtlings von damals.  
Welche zwei Fluchtgründe würden für dich zutreffen?  
Schreibe sie mit eigenen Worten auf.

---

---

---

---

# Flüchtlingzahlen Juni bis Oktober 1961



Stelle die Flüchtlingzahlen durch Strichmännchen dar.

Juni 1961 ..... 20.000 Flüchtlinge  
 Juli 1961 ..... 30.000 Flüchtlinge  
 August 1961 ..... 45.000 Flüchtlinge  
 September 1961 ..... 5.000 Flüchtlinge  
 Oktober 1961 ..... 5.000 Flüchtlinge

Ein  entspricht **5.000** Flüchtlingen

1961	Flüchtlingzahlen								
Juni									
Juli									
August									
September									
Oktober									

Auch in den folgenden Monaten und Jahren sind Menschen aus der DDR geflohen. Es sind aber so wenige, dass die Anzahl der Flüchtlinge in diesem Diagramm nicht mehr sichtbar wäre.

## Geschichte im Kiez

## Arbeitsblatt Nr. 7 Berlin ist von 1961 bis 1989 geteilt



Nur innerhalb Berlins war die Grenzbefestigung eine Mauer. Färbe sie rot ein. Markiere den Grenzverlauf zwischen West-Berlin und der DDR grün.



**Welche Bezirke grenzen an die Mauer?**

West-Berlin

---

---

---

---

Ost-Berlin

---

---

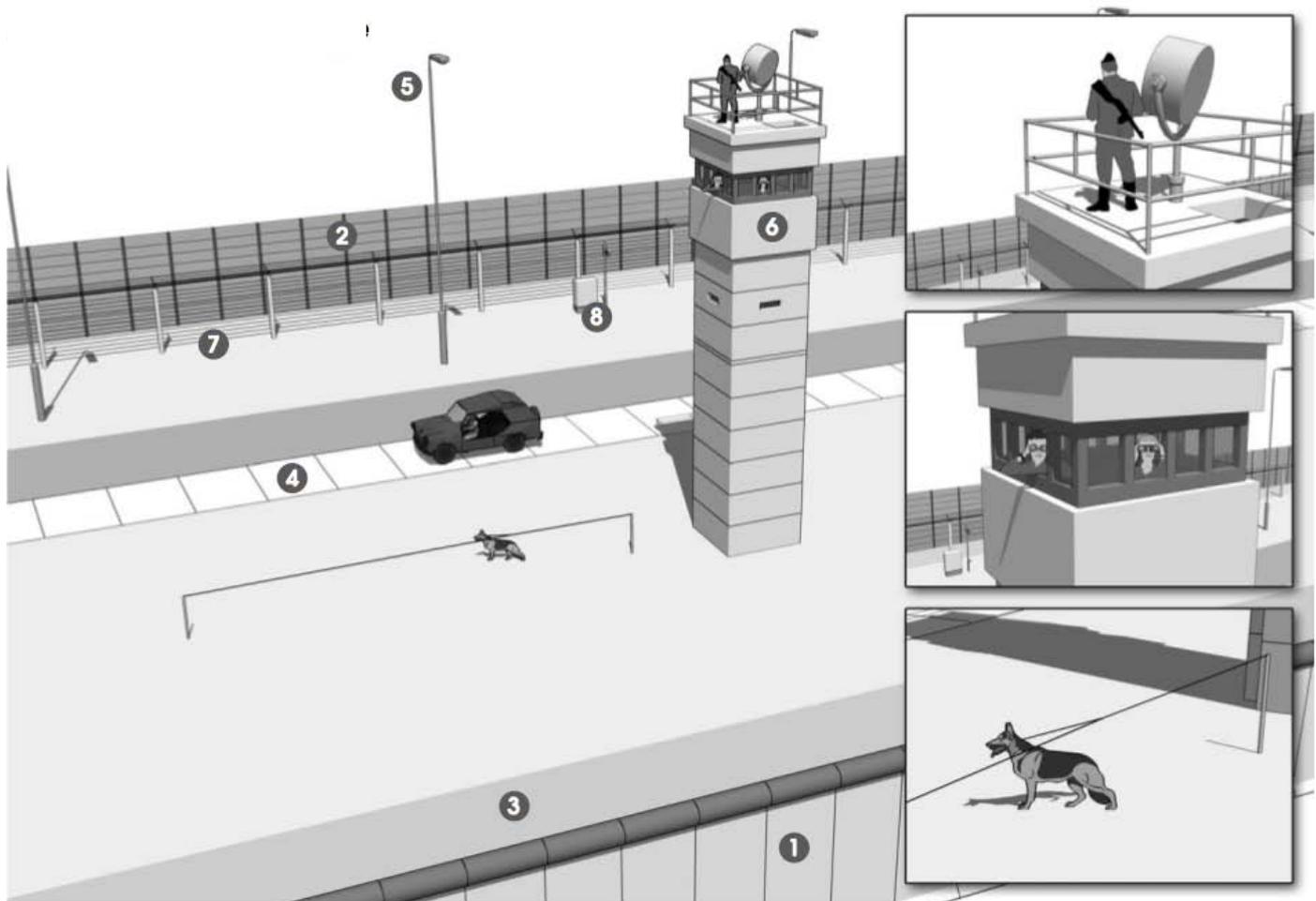
---

---

**Tipp:** Lege deine Folie auf diese Karte. Jetzt kannst du sehen, zu welchen Sektoren die einzelnen Bezirke gehörten.

# Geschichte im Kiez

## Arbeitsblatt Nr. 8 Aufbau der Grenzanlagen



**So sah die Grenze aus, die sich durch die ganze Stadt zog**

- 1 Mauer (West-Berliner Seite)
- 2 Mauer (Ost-Berliner Seite)
- 3 Graben als Fahrzeugsperr
- 4 Weg für die Grenzsoldaten

- 5 Beleuchtungsmast
- 6 Wachturm
- 7 Kontaktzaun
- 8 Schaltkasten für die Alarmanlage

Hohe Beleuchtungsmasten und Suchscheinwerfer machten auch die Nacht zum Tag. Sand wurde auf einem Streifen von 30 Meter Breite verteilt und regelmäßig geharkt, damit frische Fußspuren sofort erkannt werden konnten. Auch die Grenzsoldaten, die Dienst hatten, durften sich möglichst nur auf dem Weg für die Grenztruppen bewegen. Es gab auch Hundelaufanlagen. Dieses Gebiet zwischen der Mauer auf West-Berliner Seite und der Mauer auf Ost-Berliner Seite nannte man „Todesstreifen“. Wer versuchte, über die Mauer von Ost nach West zu fliehen, riskierte sein Leben. Die Grenzsoldaten hatten den Befehl, auf Flüchtlinge zu schießen. Immer wieder geschah es, dass Menschen bei Fluchtversuchen starben.



Foto: Berliner Mauerarchiv Hagen Koch



Welche Teile der Sperranlage erkennst du im Foto wieder?

---

---

---

---

Heute ist der Todesstreifen in Berlin nicht mehr zu sehen, aber den breiten unbebauten Streifen, den er hinterlassen hat, kannst du an manchen Orten noch erkennen.

## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 9 Film: *Eingemauert*



1. Wo liegt Berlin?

- a) In der BRD
- b) In der DDR

2. Was bedeutet BRD? .....

3. Was bedeutet DDR? .....

4. Welche Sektoren (Teile) von Berlin gehörten zu der DDR?

- a) Sowjetischer und englischer Sektor
- b) Englischer und französischer Sektor
- c) Nur der sowjetische Sektor

5. Warum gab es 4 Sektoren in Deutschland und Berlin?

- a) Weil Deutschland im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.
- b) Weil Deutschland den Zweiten Weltkrieg gewonnen hat.
- c) Weil Deutschland den Zweiten Weltkrieg angefangen hatte und von der Sowjetunion, den USA, Großbritannien und Frankreich besiegt wurde.

6. Die DDR gehörte zum freien Westen. Ja/Nein

7. Die BRD gehörte zum sozialistischen Ostblock. Ja/Nein

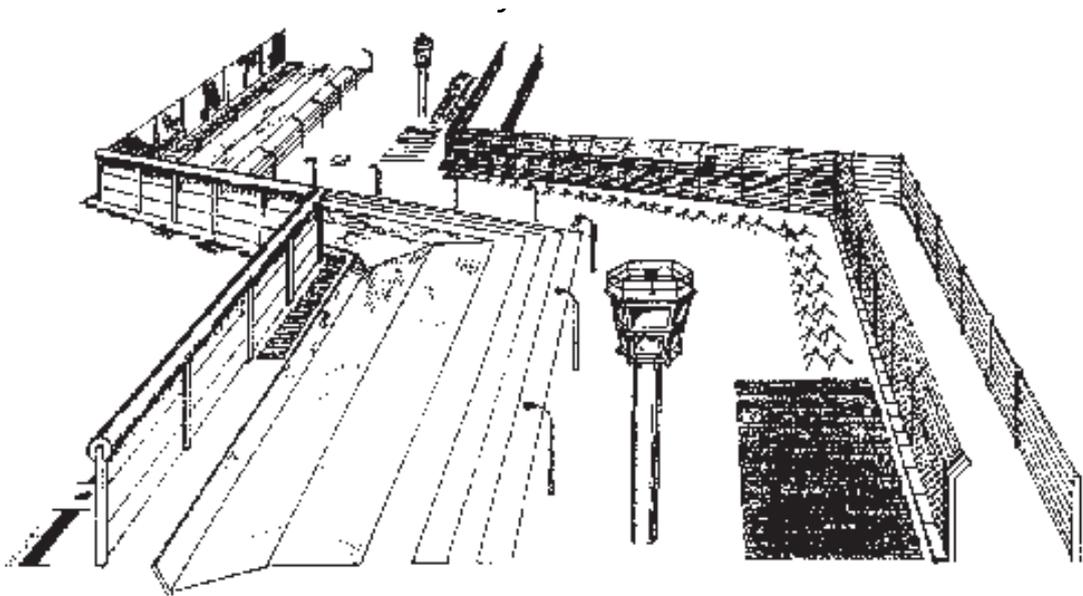
8. Wann wird die Mauer gebaut?

- a) 1945
- b) 1961

9. Was gehört nicht in den Grenzstreifen?

- a) Lampen
- b) Kontrolltürme
- c) Fußgängerwege

10. Sieh dir die Skizze an. Beschrifte mindestens 3 Teile der DDR--Grenzanlagen.



11. Wenn man in der DDR in der Nähe der Grenze wohnte, brauchte man

- a) ein Auto
- b) eine Uniform
- c) eine Sondergenehmigung

... um in die eigene Wohnung zu kommen.

12. Im Video wird immer wieder von Flucht gesprochen. Wer wollte fliehen?

- a) Westberliner
- b) Westdeutsche
- c) DDR--Bürger

13. Warum wollten DDR--Bürger in die Bundesrepublik?

- a) In der BRD konnte man ungestraft seine Meinung sagen.
- b) In der BRD wohnten Familienangehörige.
- c) In der BRD konnte man viel schönere Sachen kaufen.
- d) In der BRD gab es keine Arbeitslosen.
- e) In der BRD gab es freie Wahlen.

## Geschichte im Kiez

### Arbeitsblatt Nr. 10 Film: *Mauerjahre - Leben im geteilten Berlin*



Lies erst die Fragen durch.  
Dann siehst du dir den Film an.  
Danach beantwortest du die Fragen zum Film.

1. „Die Mauer soll verhindern, dass die DDR ausblutet.“  
Was bedeutet das? Kreuze an.
  - a) Viele DDR-Bürger kaufen im Westen ein.
  - b) Viele West-Berliner kommen nach Ost-Berlin, um sich zu amüsieren.
  - c) Viele Tausende DDR-Bürger (Ost-Berliner) verlassen die DDR.
2. Kreuze an. Nach dem Passierscheinabkommen (1963) durften
  - a) West-Berliner nach Ost-Berlin
  - b) West-Berliner in die BRD
  - c) Ost-Berliner nach West-Berlin
3. West-Berlin wird eine Insel genannt.  
Warum? Kreuze an.
  - a) Um Berlin gibt es viele Seen und Flüsse.
  - b) Um West-Berlin steht die Mauer.
  - c) West-Berlin ist völlig auf sich selbst gestellt.
4. Im Film wird das Wort *Kalter Krieg* benutzt.  
Was ist das?  
Lies den Text aus [http://www.cpw-online.de/kids/kalter\\_krieg.html](http://www.cpw-online.de/kids/kalter_krieg.html)

Nach dem 2. Weltkrieg entstanden zwei Machtblöcke: ein westlicher unter der Führung der USA und ein östlicher unter der Führung der Sowjetunion. Sie standen sich politisch und ideologisch (weltanschaulich) feindselig gegenüber. Aber ihren Kampf um Vormacht und die Verteidigung ihrer Interessen fochten sie nicht mit Waffengewalt aus, sondern mit Drohungen und Propaganda – deshalb sprach man von einem „Kalten Krieg“.

*Kalter Krieg ist:* .....

5. Du hast gerade das Wort Propaganda gelesen.  
Was ist das? Kreuze an.

Propaganda ist so etwas wie:

- a) eine Religion
- b) eine Jugendorganisation
- c) Reklame für eine politische Meinung
- d) eine Fernsehsendung

6. In dem Film wird von der sozialistischen DDR, dem sozialistischen Ost-Berlin gesprochen.  
Was sind die geschilderten Merkmale der DDR?

Bilde 5 sinnvolle Kombinationen aus folgenden Wörtern und notiere sie.

niedrige - Vorherrschaft - scharfe....Unterdrückung - nur einer Partei - Mieten - der Sowjetunion -  
der freien Meinungsäußerung - Bündnispartner - Bau - Grenzbewachung - der Mauer

Merkmale der .....

- 1.....
- 2.....
- 3.....
- 4.....
- 5.....

7. Wo würdest du lieber wohnen? In Ost-Berlin oder in West-Berlin?  
Schreibe 2 Gründe für deine Meinung auf.

.....

.....

.....

.....

8. Denke dir selbst eine Frage zum Film aus.

.....

.....

.....

.....

**Geschichte im Kiez**

**Arbeitsblatt Nr. 11**  
**Film: *Junge Pioniere***



Lies erst die Fragen durch.  
Dann siehst du dir den Film an.  
Danach beantwortest du die Fragen zum Film.

1. Beschreibe die Uniform der Pioniere.

.....

.....

.....

2. Die Jungen Pioniere sind

- a) Mitglieder einer kirchlichen Organisation.
- b) Kinder aus West-Berlin.
- c) Kinder aus der DDR.

3. Bilde einen Satz über die Jungen Pioniere. Du kannst aus den Wörtern in der Tabelle wählen.  
PASS AUF!! Es gibt Wörter, die nicht passen. Die bleiben übrig.

beeinflusst	hat	singen	popeln	Kinder	Fahnen
politisch	gern	schon	Die Pionier-organisation	tragen	blaue

.....

.....

**Geschichte im Kiez**

**Arbeitsblatt Nr. 12  
Steckbrief Italien**

In Neukölln wohnen Menschen aus vielen Ländern.  
In den 1960er Jahren kamen viele Italiener nach Deutschland.



Du informierst dich über Italien und sammelst die Informationen auf deinem Steckbrief von Italien. Du findest die Informationen an den Wänden.  
Dein Blatt bleibt auf dem Tisch. Du gehst zu den Blättern und merkst dir Information.  
Dann schreibst du sie auf dein Blatt.

1. Welche zwei großen Inseln gehören zu Italien?  
1)..... 2).....
2. Wie heißt die Hauptstadt Italiens?.....
3. Wann wurde Rom gegründet?.....
4. Wie nennt man das Oberhaupt der katholischen Kirche?.....
5. Wie heißt der Staat der katholischen Kirche?.....
6. In welcher Stadt sind die Straßen aus Wasser (Kanäle)?.....
7. Nenne drei berühmte italienische Maler.  
1).....  
2).....  
3).....
8. Wo steht der schiefe Turm? .....
9. Wie viele verschiedene Nudelsorten (Pasta) gibt es?.....
10. Welche Religion haben mehr 80% der Italiener?  
.....
11. Von welchem Meer wird Italien (fast) umschlossen?  
.....

12. Du malst Deutschland blau aus.
13. Du malst Italien auf der Karte rot aus.
14. Du benennst mindestens 3 Nachbarländer.



**Geschichte im Kiez**

**Arbeitsblatt Nr. 13  
Fremdwörter aus dem Französischen**

Das Familiengeheimnis

Martin stand auf dem Trottoir und betrachtete die abgeblätterte Fassade des Hotels. Seine Recherchen brachten ihn hierher.

Eigentlich brachte ihn der Chauffeur in der Limousine seiner Mutter in den kleinen Ort. Sie wollte nicht, dass ihr Sohn auf eigene Faust ermittelte. „Ich bewundere dein Engagement und deine Courage“, meinte sie, „aber lass diese Fisimatenten. Mach dir ein paar schöne Tage und dann komm bitte wieder nach Hause.“ Dabei wollte Martin nur herausfinden, ob seine Uroma tatsächlich aus Frankreich stammte. Seit er das Tagebuch mit dem alten, vergilbten Passepartout gefunden hatte, wollte er mehr wissen. In der Schule zogen die Kumpels ihn auf. Vor allem Paul lachte und meinte: „Guck dir deine Visage an.

Du kannst noch so vornehm parlieren, du wirst trotzdem kein Franzose!“

Sein Appartement befand sich im Parterre. Vor den Fenstern schützten Jalousien vor der Sonne. Das Entree hatte einen ganz eigenen Charme und er fühlte sich sofort wohl. Martin packte seine Tasche aus und ging ins Restaurant. Er bestellte eine Bouillon sowie Würstchen mit Mayonnaise. Als Dessert bekam er eine Art Kompott aus Erdbeeren. Die einfachen Speisen schmeckten delikate. Die weibliche Bedienung sah aus wie ein Mannequin und zwinkerte ihm zu. Wollte sie vielleicht ein Rendezvous? Er holte sein Portemonnaie heraus und zeigte dem Mädchen das Foto seiner Urgroßmutter. Sie nickte und meinte, das wäre die Cousine ihrer Tante. Was für eine Chance! Martin verabredete sich mit der Mademoiselle für den nächsten Morgen zu einer Tour durch den Ort. Dann würde er mehr erfahren.

Französische Begriffe: Trottoir, Fassade, Recherche, Chauffeur, Limousine, Engagement, Courage, Fisimatenten, Passepartout, Visage, parlieren, Appartement, Parterre, Jalousie, Entree, Charme, Resta urant, Bouillon, Mayonnaise, Dessert, Kompott, delikat, Mannequin, Rendezvous, Portemonnaie, Cousine, Chance, Mademoiselle, Tour



Im Deutschen gibt es viele Wörter, die aus einer anderen Sprache kommen. Laptop, chillen und cool sind Wörter aus dem Englischen.

In dem oben stehenden Text stehen viele Wörter aus dem Französischen.

1. Suche die 29 Wörter im Text.
2. Unterstreiche sie.
3. Schreibe die Wörter mit Artikel (der/die/das) auf und schlage die Erklärung im Wörterbuch nach.
4. Die Erklärung notierst du im Satz hinter dem Wort. Dafür bekommst du ein liniertes Blatt.  
Bsp.: das Trottoir – Trottoir bedeutet Bürgersteig. Der Bürgersteig ist der Teil der Straße, der für Fußgänger bestimmt ist.
5. Gibt es in deiner Muttersprache auch Wörter aus anderen Sprachen?  
Schreibe mindestens 3 auf und schreibe dazu, woher sie kommen (könnten).

1.....aus dem.....

2.....aus dem.....

3.....aus dem.....



## Geschichte im Kiez

## Extra-Arbeitsblatt



### Wo liegt Deutschland auf der Weltkarte?

Deutschland ist ein Land in

\_\_\_\_\_.

Europa ist einer von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ der Erde.



### Wo liegt Deutschland auf der Europakarte?

Deutschland ist ein Land in der

\_\_\_\_\_ Europas.



### Wo liegt Berlin auf der Deutschlandkarte?

Berlin liegt im \_\_\_\_\_ von Deutschland.

Berlin ist die \_\_\_\_\_

von Deutschland.

### Arbeitsauftrag

1.  Schreibe die Wörter an die richtige Stelle auf dem AB!  
**Hauptstadt, Europa, Nordosten (NO), Mitte, fünf, Erdteile**
2.  Male!  
Europa auf der Weltkarte rot aus!  
Deutschland auf der Europakarte rot aus!  
Berlin auf der Deutschlandkarte rot aus!

### Arbeitsauftrag

1.  Schreibe die Wörter an die richtige Stelle auf dem AB!  
**Hauptstadt, Europa, Nordosten (NO), Mitte, fünf, Erdteile**
2.  Male!  
Europa auf der Weltkarte rot aus!  
Deutschland auf der Europakarte rot aus!  
Berlin auf der Deutschlandkarte rot aus!

### Arbeitsauftrag

1.  Schreibe die Wörter an die richtige Stelle auf dem AB!  
**Hauptstadt, Europa, Nordosten (NO), Mitte, fünf, Erdteile**
2.  Male!  
Europa auf der Weltkarte rot aus!  
Deutschland auf der Europakarte rot aus!  
Berlin auf der Deutschlandkarte rot aus!